



## Fachkraft im Fahrbetrieb

### Was macht eine Fachkraft im Fahrbetrieb?

Als Fachkraft im Fahrbetrieb bist du vor allem als Fahrer/in von Bussen, Straßen- oder U-Bahnen tätig. Neben den Fahrtätigkeiten berätst du auch Fahrgäste, stellst Fahrkarten aus und prüfst die Fahrtüchtigkeit deines Fahrzeugs.

Wenn es im Straßenverkehr zu einer Panne kommt, dann reparierst du auch mal kleinere Fahrzeugstörungen. Bist du im technischen Service eingesetzt, dann sorgst du in erster Linie dafür, dass die Fahrzeuge stets betriebs sicher und einsatzbereit sind.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb ist eine duale Ausbildung. Du lernst also überwiegend in deinem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du brauchst, um deinen Beruf erfolgreich auszuüben. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht.

Die praktische Ausbildung erlernst du in deinem Ausbildungsbetrieb, einem Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs. Du wirst in Bussen, Straßen- oder U-Bahnen, in Bus- und U-Bahnhöfen und auf Bahnsteigen, aber auch in Büros und Werkstätten eingesetzt. Besonders in Berlin wirst du immer sehr viel internationalen Kundenkontakt haben, darum ist es von Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und dich in den Gebräuchen unterschiedlicher Kulturkreise auskennst. Da es auch schwierige oder drängelnde Gäste gibt, solltest du konfliktfähig sein und über Selbstbeherrschung verfügen.





## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

### Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit einem mittleren Schulabschluss ein.

### Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

### Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

### Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

### Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.



### Checkliste Fachkraft im Fahrbetrieb

#### Was macht man da?

- | Busse, Straßen- oder U-Bahnen führen
- | Kunden/innen über Verbindungen oder Fahrpreise beraten und hin und wieder auch Konfliktsituationen entschärfen, z. B. unter Fahrgästen
- | Im Falle von Betriebsstörungen Fahrgäste und die Leitstelle informieren
- | Kleinere Fahrzeugstörungen eigenständig beheben

#### Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

#### Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Deutsch-, Mathe- und Physikkenntnisse
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende
- | Kundenorientierung/Kommunikationsfähigkeit
- | Selbstbeherrschung und Umsicht
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit sind von Vorteil

#### Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

#### Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \*

1. Ausbildungsjahr € 325–740
2. Ausbildungsjahr € 340–790
3. Ausbildungsjahr € 371–830

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.